



**Heidelberger
Frühling
Liedfestival
13. – 20. Juni
2026**

Pressemappe

Pressemappe

Heidelberger Frühling Liedfestival 2026

13. bis 20. Juni 2026

Ein Überblick	4
20 Jahre Nachwuchsarbeit von Thomas Hampson in Heidelberg	6
Thementag mit Julian Prégardien: Schuberts American Dream	7
Liedakademie.....	8
Thementag: American Song – Heimat(en) im Lied	8
Debütkonzerte	10
Liederabende	10
re:start im Liedfestival	12
Heidelberger Frühling Liedzentrum.....	13
Pressekontakt	14



Thomas Hampson @Jimmy Donelan



APOLLO5 @Andy Staples



Bryan Benner @Theresa Pewal



Julian Prégardien @Chris Gonz



Valerie Eickhoff @Doro Zinn



Jonas Müller @Jakob Schad



Ginkgo Trio @Ginkgo Trio



Lena Kuchling, Bernhard Höchtel @Buxhofer



Nikola Hillebrand @Miina Jung



Laetitia Grimaldi @Laetitia Grimaldi



Borsch4Breakfast @Michael Wegeler



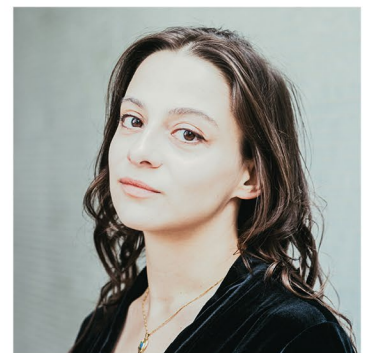
Anna El-Khashem @Milagro Elstak



Christina Landshamer @M. Borggreve



Susan Manoff @Fumiaki Fujimoto



Elitsa Desseva @privat

Ein Überblick

Heidelberger Frühling Liedfestival 2026

29 Veranstaltungen vom 13. bis 20. Juni 2026

Mit dem 5. Liedfestival vom 13. bis 20. Juni 2026 richtet der Heidelberger Frühling programmatisch einmal mehr den Blick in Richtung USA, 250 Jahre nach deren Unabhängigkeitserklärung. Gefeiert und gewürdigt wird auch die 20-jährige Nachwuchsarbeit von Thomas Hampson in Heidelberg mit jungen Liedkünstler*innen. Im Festival mit dabei sind Julian Prégardien, Nikola Hillebrand, Bryan Benner, Valerie Eickhoff, Jonas Müller, Anna El-Khashem, Christina Landshamer, Laetitia Grimaldi, Wolfram Rieger, Ammiel Bushakevitz, Gerold Huber, Alexander Fleischer oder das Vokalensemble APOLLO5. Thomas Hampson ist mit den Stipendiat*innen des diesjährigen Jahrgangs der Liedakademie in öffentlichen Meisterklassen zu erleben, die dem American Song einen Schwerpunkt widmen. Sechs re:start-Konzerte bieten in den Stadtteilen Liedgesang bei freiem Eintritt. Hauptspielstätten des Liedfestivals sind die Aula der Alten Universität Heidelberg und das Konzerthaus Stadthalle Heidelberg.

Tickets für das Heidelberger Frühling Liedfestival sind erhältlich online unter www.heidelberger-fruehling.de, telefonisch unter 06221 584 00 44 (montags bis freitags, 10 bis 18 Uhr) und an allen bekannten Vorverkaufsstellen.

Im **Pressebereich** auf der Website des Heidelberger Frühling stehen zum **Download**:

Liedfestival 2026

- [Pressemappe](#)
- [Programmbuch](#)
- [Fotoauswahl](#) auftretender Künstler*innen

Beim **Eröffnungskonzert „Danke Thomas!“** im Konzerthaus Stadthalle Heidelberg wird Thomas Hampsons herausragendes Engagement in Heidelberg für den Liednachwuchs gefeiert: Seit nunmehr 20 Jahren gibt er beim Heidelberger Frühling öffentliche Meisterklassen, die seit 2006 fester Bestandteil des Programms sind und jedes Jahr Lied-Liebhaber aus Nah und Fern begeistern. Im Eröffnungskonzert tritt Thomas Hampson nun mit jenem Programm auf, mit dem er 2004 beim Heidelberger Frühling debütierte: Gustav Mahlers „Wunderhorn“-Lieder, die von Achim von Arnim und Clemens Brentano einst in Heidelberg als Sammlung zusammengetragen wurden. Im zweiten Teil wird die Arbeit, die Thomas Hampson hier in Heidelberg leistet, hörbar: Alumni der 2011 gegründeten Liedakademie, gestalten eine persönliche Liedauswahl.

Am Sonntag des Eröffnungswochenendes folgt der musikalische Einstieg in den **USA-Schwerpunkt**, der sich anlässlich des 250. Jubiläums der Unabhängigkeitserklärung der USA bereits durch das Heidelberger Frühling Streichquartettfest im Januar und das Musikfestival im März/April zieht.

„**Schuberts American Dream**“ lautet die Ausgangsfrage dieses Thementages: Was wäre gewesen, wenn Franz Schubert in das Land seiner Träume – Amerika – gereist wäre? Der Künstlerische Leiter des Heidelberger Frühling Liedzentrums Julian Prégardien, der Liedermacher Bryan Benner, Thomas Hampson und Alumni der Liedakademie setzen sich im Konzerthaus Stadthalle Heidelberg in zwei Konzerten, zwei Mitmach-Workshops für das Publikum und einem Vortrag kreativ mit dieser Frage auseinander.

In **Liederabenden** präsentieren sich im Heidelberger Frühling Liedfestival renommierte Künstler*innen: Das gefeierte Ensemble **APOLLO5** widmet sich Klängen und Geschichten Amerikas mit einem Programm aus modernen und zeitgenössischen klassischen Werken, Volksliedern, Jazz, Pop und Soul. Bariton **Jonas Müller**, Alumnus der Heidelberger Frühling Liedakademie sowie Gewinner des Musikpreises der deutschen Wirtschaft 2025, und Pianist **Gerold Huber** beschäftigen sich mit Franz Schubert, dem sie einige Werke von J.S. Bach und Claudio Monteverdi gegenüberstellen. Das Duo **Nikola Hillebrand** (Sopran) und **Alexander Fleischer** (Klavier) bringt ein reines **Richard-Strauss-Programm** mit, während das Wiener Duo **Lena Kuchling** (Gesang) und **Bernhard Höchtel** (Klavier) sich zwischen Pop, Schlager, Wienerlied und Chanson bewegen. Sopranistin **Anna El-Khashem** und Pianist **Keval Shah** widmen sich Liedern von u.a. Robert Schumann, Peter Tschaikowsky und Sergej Rachmaninow. Das Ensemble **Borsch4Breakfast** in der Besetzung Geige, Gitarre, Kontrabass und Akkordeon verbindet deutsche Volkslieder mit osteuropäischer Folklore. **Christina Landshamer** (Sopran) und **Alexander Fleischer** (Klavier) führen mit Paul Hindemiths „Das Marienleben“ einen Gedichtzyklus von Rainer Maria Rilke auf, der vor 100 Jahren gestorben ist.

Das Liedfestival, ein Projekt des seit 10 Jahren bestehenden **Heidelberger Frühling Liedzentrums**, ist vor allem auch Plattform für den Liednachwuchs: In der **Debütreihe** stellt sich mit **Valerie Eickhoff** (Mezzosopran) eine aufstrebende neue Liedstimme vor, an ihrer Seite musiziert die Liedpianistin Eleonora Pertz. Das **Gingko Trio** mit Liedakademie-Alumna **Luzia Ernst** (Sopran) und **Eloy Medina** (Cello) und **Daniel Roth** (Akkordeon) lässt Lieder von Barock-Arien über Kunstlied bis hin zu Tango, Tonfilmoperetten und Chansons erklingen.

Die **Heidelberger Frühling Liedakademie** unter der Künstlerischen Leitung von Thomas Hampson bietet für dreizehn junge Sänger*innen und Pianist*innen ein intensives einjähriges Förderprogramm mit Meisterklassen bei Thomas Hampson und Pianistin Susan Manoff. Im Liedfestival findet die abschließende Arbeitsphase des Akademiejahres mit fünf öffentlichen Meisterklassen und dem von den Teilnehmenden selbstgestalteten Abschlusskonzert im Konzerthaus Stadthalle Heidelberg statt. Im Rahmen des USA-Schwerpunkts widmen sich zwei der Meisterklassen dem Thema „American Song – Heimat(en) im Lied“. In Kooperation mit dem Sonderforschungsbereich SFB 1671 „Heimat(en)“ der Universität Heidelberg findet zur Einführung ein Vortrag sowie zum Abschluss eine Panel-Diskussion statt. Thomas Hampson, Christiane Wiesenfeldt, Leiterin des Sonderforschungsbereichs und Günter Leypoldt, Professor für Amerikanische Kultur und Literatur an der Universität Heidelberg sowie Stipendiat*innen der Liedakademie diskutieren darüber, wie Zugehörigkeit, kulturelle Prägung und Verbindung das Lied über Grenzen hinweg formen.

Auch **re:start-Konzerte** bei freiem Eintritt haben inzwischen ihren festen Platz im Programm des Liedfestivals. Dieses Mal zieht der „Schubadour“ Bryan Benner am Nachmittag des ersten Festivaltages durch Heidelberg und macht für vier Pop-up-Konzerte Station an öffentlichen Plätzen. Zwei weitere re:start-Konzerte werden gestaltet von Alumni der Liedakademie und dem Chor der Hochschule für Kirchenmusik Heidelberg.

20 Jahre Nachwuchsarbeit von Thomas Hampson in Heidelberg

Im Jahr 2004 gab Thomas Hampson sein Debüt beim Heidelberg Frühling mit Gustav Mahlers „Wunderhorn“-Liedern. Diesen Texten, die Achim von Arnim und Clemens Brentano für ihre erste „Wunderhorn“-Ausgabe in Heidelberg sammelten, gilt eine von Thomas Hampsons Leidenschaften. Dass sich gerade hier eine so enge Verbindung zwischen Hampson und dem Lied entwickelte, ist kein Zufall – Heidelberg ist ein Ort, an dem die Wurzeln des Liedes tief reichen und sich literarische Kultur zu einem Resonanzraum für Identität verbindet. 2006, zum 200. Geburtstag der Wunderhorn-Sammlung, begann eine Geschichte, die bis heute fortwirkt: Thomas Hampson, der bis dahin kaum Meisterkurse gab, begann in Heidelberg zu unterrichten. Aus diesen Kursen entstand 2011 die Heidelberger Frühling Liedakademie. Seit 2006 haben über 250 Künstlerinnen und Künstler als Stipendiat*innen ihren Weg nach Heidelberg und von hier aus in die Welt gefunden. Das Liedfestival 2026 feiert 20 Jahre dieser Nachwuchsförderung.

Der Eröffnungsabend des diesjährigen Liedfestivals wird zu einem Fest des Ursprungs und der Rückkehr. Den Auftakt bilden Gustav Mahlers „Wunderhorn“-Lieder mit Thomas Hampson und Wolfram Rieger – jene Sammlung, mit der 2006 Thomas Hampsons Lehrtätigkeit in Heidelberg begann. Im zweiten Teil dieses Abends gehört die Bühne den Alumni der Liedakademie, deren künstlerische Wege hier entscheidende Impulse erhielten. Sie kehren zurück mit Liedern, die sie von ihrer Zeit in Heidelberg bis zu diesem Abend geführt haben – voll neuer Erfahrungen und Klangperspektiven. Ein lebendiges Bekenntnis zum Lied!

Termin

Sa 13.6.2026, 19.30 Uhr

Eröffnungskonzert „Danke, Thomas!“

Konzerthaus Stadthalle Heidelberg, Wolfgang-Marguerre-Saal

Thomas Hampson Bariton

Wolfram Rieger Klavier

Alumni der Heidelberger Frühling Liedakademie

Elitsa Desseva Klavier und Studienleitung

Das Programm spannt den Bogen von Gustav Mahlers „Wunderhorn“-Liedern mit Thomas Hampson und Wolfram Rieger bis zu einer persönlichen Liedauswahl der Alumni der Liedakademie.

Thementag mit Julian Prégardien: Schuberts American Dream

Der Thementag „Schuberts American Dream“ ist die Fortführung des USA-Schwerpunktes, der sich anlässlich der 250-jährigen Unabhängigkeit der Vereinigten Staaten von Amerika im Jahr 2026 durch alle drei Festivals des Heidelberger Frühling zieht. Zu Beginn des Liedfestivals eröffnet dieser Tag ein imaginäres Fenster in die Gedankenwelt von Franz Schubert: Was wäre gewesen, wenn er nach Amerika – das Land, in das er sich auf seinem Sterbebett per Lektüre träumte – gereist wäre? Fünf Veranstaltungen verschiedenster Couleur laden dazu ein, gemeinsam zu lauschen, zu forschen und mitzugestalten, wie Träume musikalisch Gestalt annehmen.

Zum Einstieg widmen sich in einer Matinee Julian Prégardien (Tenor), Bryan Benner (Bariton und Gitarre), Gabriel Rollinson (Bariton) und Daniel Arkadij Gerzenberg (Klavier) Liedern, Briefen und Tagebucheinträgen von Franz Schubert und Songs, die von Amerika träumen. Anschließend ist das Publikum gefragt: In zwei Mitmach-Workshops mit ebenjenen Künstlern wird das Liedgut in neues Licht gestellt und seinem Ursprung auf den Grund gegangen. Thomas Hampson blickt danach in einem interaktiven Vortrag aus seiner transatlantischen Biografie auf das Lied als identitätsbildende Kraft: persönlich, kulturell und gesellschaftlich. Beschlossen wird der Thementag mit einem Kollektivkonzert, indem das initiale Gedankenspiel der Reise Schuberts hörbar zu Ende geträumt wird.

Termine

So 14. 6. 2026, 11 Uhr

Matinee: *Mein Traum*

Konzerthaus Stadthalle Heidelberg,
Wolfgang-Marguerre-Saal

Julian Prégardien Tenor

Bryan Benner Bariton und Gitarre

Gabriel Rollinson Bariton

Daniel Arkadij Gerzenberg Klavier

Eine Matinee mit Liedern, Briefen und
Tagebucheinträgen von Franz Schubert und Songs,
die von Amerika träumen.

So 14. 6. 2026, 14.30 Uhr

Mitmach-Workshop 1: Songwerkstatt

Konzerthaus Stadthalle Heidelberg

Bryan Benner Bariton und Gitarre

Bryan Benner lädt Teilnehmende in seine
künstlerische Werkstatt ein. Am Ende steht eine
gemeinsame Song-Dichtung.

So 14. 6. 2026, 14.30 Uhr

Mitmach-Workshop 2: Dem Lied auf den Grund

Konzerthaus Stadthalle Heidelberg

Julian Prégardien Tenor

Gabriel Rollinson Bariton

Daniel Arkadij Gerzenberg Klavier

Julian Prégardien geht dem Ursprung des Liedes auf
den Grund: Dem Menschen, als Dichter, Künstler
oder Komponist.

So 14. 6. 2026, 14.30 Uhr

Vortrag von Thomas Hampson: Lied als identitätsbildende Kraft

Konzerthaus Stadthalle Heidelberg

Mit dem Publikum und anhand von Hörbeispielen
diskutiert Hampson im Lichte des kulturellen
Mosaiks der USA aus Einwanderungsgeschichte,
politischen Ideen und künstlerischer Vielfalt, welche
Rolle Liedkunst im kollektiven und ganz
persönlichen Selbstverständnis einnehmen kann.

So 14. 6. 2026, 16.30 Uhr

Kollektivkonzert: *Our Dream(s)*

Konzerthaus Stadthalle Heidelberg,
Wolfgang-Marguerre-Saal

Julian Prégardien Tenor

Bryan Benner Bariton und Gitarre

Gabriel Rollinson* Bariton

Daniel Arkadij Gerzenberg* Klavier

und weitere *Alumni der Heidelberger Frühling
Liedakademie

Was am Vormittag als Gedankenspiel begann, wird
hier hörbar zu Ende geträumt – Stimmen und Ideen
des Tages verweben sich zu einem Konzert.

Liedakademie

17. – 20. 6. 2026

Konzerthaus Stadthalle Heidelberg
Aula der Alten Universität Heidelberg

Was 2011 als hoch verdichtetes Kursangebot im Rahmen des Heidelberger Frühling Musikfestivals begann, hat sich zu einem ganzjährigen Förderprogramm für junge Sänger*innen und Pianist*innen aus aller Welt entwickelt. Jedes Jahr werden zwölf – in diesem Jahr sogar dreizehn – Stipendiat*innen aus vielen Bewerbungen ausgesucht. Die Meisterklassen mit dem Künstlerischen Leiter der Akademie Thomas Hampson finden im Rahmen der insgesamt vier Arbeitsphasen der Liedakademie in Heidelberg zum Teil öffentlich vor Publikum und im Livestream statt. Darüber hinaus sind die jungen Künstler*innen bei Auftritten bei einem re:start-Konzerten zu erleben. Prominente Alumni der Liedakademie sind der Bariton Benjamin Appl und die Sopranistinnen Elsa Dreisig und Nadine Sierra.

Im Liedfestival 2026 nimmt das Publikum in fünf öffentlichen Meisterklassen mit dem Künstlerischen Leiter Thomas Hampson und dem Abschlusskonzert an der finalen Arbeitsphase des aktuellen Stipendiat*innen-Jahrgangs der Heidelberger Frühling Liedakademie teil. Unter dem Titel „American Song – Heimat(en) im Lied“ widmen sich zwei Meisterklassen dem Festival-Schwerpunkt USA. In Kooperation mit dem Sonderforschungsbereich SFB 1671 „Heimat(en)“ der Universität Heidelberg findet zur Einführung ein Vortrag sowie zum Abschluss eine Panel-Diskussion statt.

Die Meisterklassen 1, 4 und 5 werden per Livestream auf www.heidelberger-fruehling.de, [Instagram](#), [Facebook](#) und [Youtube](#) übertragen.

Die Heidelberger Frühling Liedakademie wird gefördert durch die Deutsche Bank Stiftung.

Thementag: American Song – Heimat(en) im Lied

Im Rahmen der Liedakademie findet der Thementag „American Song – Heimat(en) im Lied“ in Kooperation mit der Universität Heidelberg statt.

Heimat und Heimatlosigkeit zählen zu den prägenden Themen des Kunst- und Volkslieds. Der Sonderforschungsbereich „Heimat(en)“ der Universität Heidelberg öffnet dazu neue Perspektiven, indem er jene prozesshaften, Heimat stiftenden Kulturtechniken sichtbar macht, die weltweit wirksam sind. Aus der Zusammenarbeit mit der Heidelberger Frühling Liedakademie entsteht hier ein lebendiger Denk- und Hörraum, in dem Heimat und musikalische Selbstverortung in einem Land zur Diskussion stehen, dessen Selbstverständnis immer wieder neu ausgehandelt wird: den USA. Im American Song wird besonders sichtbar, wie Lieder zu Laboratorien von Zugehörigkeit, Teilhabe und Verwurzelung werden. Anhand einer kuratierten Song-Auswahl arbeitet Thomas Hampson mit den Stipendiat*innen, während Günter Leypoldt die Meisterklassen um politische und kulturgeschichtliche Dimensionen erweitert.

In abschließenden Panel diskutieren Stipendiat*innen mit Thomas Hampson, Günter Leypoldt und Christiane Wiesenfeldt, wie die Auseinandersetzung mit dem Lied ihre Vorstellungen von Heimat(en) verändert, wenn man selbst singend, hörend und interpretierend Teil dieser Geschichte wird. Denn Formen der „Beheimatung“ werden im Lied unmittelbar erfahrbar; besonders in der Liedakademie, wo junge Künstler*innen das Kunstlied oft jenseits eigener Herkunft als künstlerische Wahlheimat erkunden und kultivieren, gewinnt diese Erfahrung eine besondere Tiefe.

Thomas Hampson Künstlerischer Leiter und Hauptdozent der Liedakademie

Susan Manoff Dozentin

Elitsa Desseva Studienleiterin

Günter Leyboldt Professor für Amerikanische Kultur und Literatur an der Universität Heidelberg

Christiane Wiesenfeldt Professorin für Musikwissenschaft und Sprecherin des SFB „Heimaten“ an der Universität Heidelberg

Stipendiat*innen der Heidelberger Frühling Liedakademie

Aozora Deguchi *Klavier*, Elia Farreras-Cabero *Sopran*, Mark Grishin *Bariton*, Julika Hing *Mezzosopran*, Hazuki Hirano *Mezzosopran*, Emmi Kauppinen *Sopran*, Eve Kerloc'h *Klavier*, Elise Kliesow *Sopran*, Tia Pikija *Sopran*, Hugo Peres *Klavier*, Aaron Selig *Bass*, Ettore Strangio *Klavier*,
Laura Streckert *Mezzosopran*

Für alle Menschen unter 30 Jahren sind die Einzeltickets und der Pass kostenfrei.

Termine

Mi 17. 6. 2026, 10.30 – 12.30 Uhr

Öffentliche Meisterklasse 1

mit Thomas Hampson

Konzerthaus Stadthalle Heidelberg, Ballsaal

Fr 19. 6. 2026, 10.30 – 12.30 Uhr

Öffentliche Meisterklasse 4

mit Susan Manoff

Konzerthaus Stadthalle Heidelberg, Ballsaal

American Song – Heimat(en) im Lied

Do 18. 6. 2026, 10 – 12.30 Uhr

Workshop und öffentliche Meisterklasse 2

mit Thomas Hampson und Günter Leyboldt

Aula der Alten Universität Heidelberg

Fr 19. 6. 2026, 14 – 16 Uhr

Öffentliche Meisterklasse 5

mit Thomas Hampson

Konzerthaus Stadthalle Heidelberg, Ballsaal

Do 18. 6. 2026, 14.30 – 16.30 Uhr

Workshop und öffentliche Meisterklasse 3

mit Thomas Hampson und Günter Leyboldt

Aula der Alten Universität Heidelberg

Sa 20. 6. 2026, 19.30 Uhr

Abschlusskonzert

Konzerthaus Stadthalle Heidelberg,

Wolfgang-Marguerre-Saal

Do 18. 6. 2026, 17 Uhr

Abschluss-Panel

mit Thomas Hampson, Christiane Wiesenfeldt und

Günter Leyboldt

Aula der Alten Universität Heidelberg

Debütkonzerte

In den Debütkonzerten gestalten fantastische junge Künstler*innen je einen Liedernachmittag. Die **Mezzosopranistin Valerie Eickhoff** gewann 2022 den SWR-Wettbewerb „Junge Opernstars“ und wurde für ihre Aufnahme von Eislars „Hollywood Songbook“ als Nachwuchskünstlerin des Jahres 2024 mit dem Opus Klassik gekürt. Sie war Finalistin im letzten Heidelberger Frühling Wettbewerb „Das Lied“ 2023. Mit der **Pianistin Eleonora Pertz** hat sie ein Liedprogramm der Moderne mit Blick in die USA zusammengestellt, das auch Werke von Komponistinnen wie Alma Mahler und der Hindemith-Schülerin Ruth Schonthal enthält.

Das **Ginkgo Trio** eröffnet mit seiner außergewöhnlichen Besetzung aus Mezzosopran, Violoncello und Akkordeon eine überraschend reiche Klangwelt. Die Liedakademie-Alumna Luzia Ernst und ihre langjährigen Musikerfreunde Eloy Medina und Daniel Roth lassen Lieder – von Barock-Arien über Kunstlied bis hin zu Tango, Tonfilmoperetten und Chansons – mit feinsinnigen Arrangements und ihren ganz eigenen Interpretationen neu erklingen. Ihr Programm widmet sich der Liebe in all ihren Erscheinungsformen – über die Jahrhunderte hinweg.

Termine

Mi 17. 6. 2026, 17 Uhr

C'est l'heure d'amour

Aula der Alten Universität Heidelberg

Ginkgo Trio

Luzia Ernst Mezzosopran

Eloy Medina Violoncello

Daniel Roth Akkordeon

Di 16. 6. 2026, 17 Uhr

Brave New World

Aula der Alten Universität Heidelberg

Valerie Eickhoff Mezzosopran

Elenora Pertz Klavier

Liederabende

So 14. 6. 2026, 19.30 Uhr

Homeward Bound – Heimwärts

APOLLO5 Vokalensemble

Konzerthaus Stadthalle Heidelberg, Wolfgang-Marguerre-Saal

Lieder von Eric Whitacre, Ola Gjeilo, Undine Smith Moore, George und Ira Gershwin.

Di 16. 6. 2026, 19.30 Uhr

Preisträgerkonzert

Lieder von Himmel und Hölle

Jonas Müller Bariton

Gerold Huber Klavier

Aula der Alten Universität Heidelberg

Franz Schubert Dem Unendlichen. Ganymed. Atys. Nachtviolen. Im Abendrot. Abendstern. Wehmut. Nachtstück. Litanei auf das Fest Allerseelen

J. S. Bach Ich lag in tiefster Todesnacht. Komm süßer Tod. Mein Jesu, was vor Seelenweh. Bist du bei mir

Claudio Monteverdi Vi ricorda, o boschi ombrosi. Possente spirito

Frank Martin Sechs Monologe aus „Jedermann“

Mi 17. 6. 2026, 19.30 Uhr

Lied der Frauen

Nikola Hillebrand Sopran

Alexander Fleischer Klavier

Aula der Alten Universität Heidelberg

Lieder von Richard Strauss.

Do 18. 6. 2026, 20 Uhr

Wohnzimmerlieder

Lena Kuchling Gesang und Komposition

Bernhard Höchtel Klavier und Komposition

Karlstorbahnhof, Klub

Lieder zwischen Pop, Schlager, Wienerlied und Chanson von Lena Kuchling und Bernhard Höchtel.

Fr 19. 6. 2026, 17 Uhr

La Belle Époque

Laetitia Grimaldi Sopran

Ammiel Bushakevitz Klavier

Aula der Alten Universität Heidelberg

Charles Gounod Chanson de printemps. Le premier jour de mai. Ce que je suis sans toi. Viens! Les gazons sont verts

Henri Duparc L'invitation au voyage. Chanson triste. La vie antérieure

Gabriel Fauré La fleur qui va sur l'eau. Nell. Après un rêve. Clair de lune. Les berceaux

Mel Bonis Songe

Augusta Holmès À Trianon

Pauline Viardot Hai luli

Hélène-Frédérique de Faye-Jozin Printemps

Cécile Chaminade Attente (au pays de Provence). Ronde d'amour. Nice-la-Belle. Villanelle

Fr 19. 6. 2026, 19.30 Uhr

Was blüht denn da?

Anna El-Khashem Sopran

Keval Shah Klavier

Aula der Alten Universität Heidelberg

Franz Schubert Frühlingslied. Nähe des Geliebten. Im Frühling

Clara Schumann Die stille Lotusblume

Robert Schumann Du bist wie eine Blume. Schneeglöckchen. Mondnacht. Frühlingsnacht

Richard Strauss Die erwachte Rose. Weißer Jasmin. Das Rosenband. Die Georgine. Geduld. Allerseelen

Nikolaj Rimsky-Korsakow Im Frühling. Nicht der Wind von der Höhe wehend

Peter I. Tschaikowsky Serenade. Das war im ersten Lenzesstrahl

Sergej Rachmaninow Wasserlilie. Der Traum. Das Inselchen. Zwielflicht. Flieder. Traurige Nacht. Der wandernde Wind. Margeriten. Traum

Sa 20. 6. 2026, 11 Uhr

In flagranti

Borsch4Breakfast

Konzerthaus Stadthalle Heidelberg, Wolfgang-Marguerre-Saal

Deutsche Volkslieder und osteuropäische Folklore treffen auf Klassik, Balkan-Jazz und spontane Improvisation.

Sa 20. 6. 2026, 17 Uhr

Marienleben

Christina Landshamer Sopran

Alexander Fleischer Klavier

Konzerthaus Stadthalle Heidelberg, Kammermusiksaal

Paul Hindemith Das Marienleben op. 27 (Fassung 1948)

re:start im Liedfestival

Seit 2025 hat die beliebte re:start-Reihe – kostenfreie Konzerte in den Stadtteilen Heidelbergs – Einzug ins Liedfestival-Programm erhalten. Dieses Jahr stimmt der Liedermacher Bryan Benner am Nachmittag des ersten Festivaltages mit vier Pop-up-Konzerten auf die folgenden Tage voller Lied ein. Das Abendbrot-Konzert in der Evangelische Kapellengemeinde Heidelberg gestalten Stipendiat*innen der Heidelberger Frühling Liedakademie. Hier ist das Publikum anschließend zum Verweilen und zum Austausch bei einem gemeinsamen Imbiss eingeladen. Das Konzert in der Christuskirche Heidelberg in der Weststadt gestaltet der Chor der Hochschule für Kirchenmusik Heidelberg.

Termine

Sa 13. 6. 2026

Pop-up-Konzerte mit Bryan Benner

10.30 Uhr, Handschuhsheimer Markt

12 Uhr, Samstagsmarkt in der Weststadt

14 Uhr, Anatomiegarten

15.30 Uhr, BELLA PARK

Bryan Benner Gesang und Gitarre

Sa 20. 6. 2026, 15 Uhr

Konzert in der Weststadt

Christuskirche Heidelberg

Chor der Hochschule für Kirchenmusik Heidelberg

Mo 15. 6. 2026, 18 Uhr

Abendbrot-Konzert

Evangelische Kapellengemeinde Heidelberg

Stipendiat*innen der Heidelberger Frühling

Liedakademie

Heidelberger Frühling Liedzentrum

Der Heidelberger Frühling hat sich seit jeher in besonderer Weise der Kunstform Lied gewidmet. 2016 gründete er das Liedzentrum – ein Kompetenzzentrum für das Lied, das das wertvolle Lied-Erbe bewahren und in die Zukunft führen soll. Seitdem hat sich diese Initiative weit über die Stadtgrenzen Heidelbergs hinaus zu einem Leuchtturm-Projekt für das Lied entwickelt. Seit Beginn des Jahres 2026 ist der Tenor Julian Prégardien Künstlerischer Leiter des Liedzentrums.

Dreh- und Angelpunkt der Arbeit des Liedzentrums ist die Förderung von Nachwuchssänger*innen und –pianist*innen. In einer Welt, in der das klassische Lied im Konzertleben oft im Schatten größerer Gattungen steht, bietet das Liedzentrum jungen Liedschaffenden einen wichtigen Bezugsort. Sie werden gefördert und begleitet und vor allem immer wieder dazu ermutigt, neue Wege zu gehen – eine wesentliche Voraussetzung dafür, diese einzigartige Gattung lebendig zu halten und weiterzuentwickeln.

Die seit 2011 bestehende Liedakademie unter der Künstlerischen Leitung des Star-Baritons und internationalen Liedbotschafters Thomas Hampson umfasst ein umfangreiches und vielfältiges Förderangebot für junge Sänger*innen und Pianist*innen. Heute zählen zu den Alumni viele Größen der internationalen Lied-Szene wie Nadine Sierra, Hanna-Elisabeth Müller, Benjamin Appl, Samuel Hasselhorn oder Ammiel Bushakevitz. Bis 2023 fand außerdem der Wettbewerb „Das Lied“ unter der Leitung des Wettbewerbsgründers Thomas Quasthoff statt.

Schaufenster für sämtliche Aktivitäten des Liedzentrums ist das noch junge Liedfestival. Hier kommen Liedschaffende aller Generationen, Publikum und Lied-Szene zusammen, um gemeinsam die Magie des Liedes zu erleben und zu gestalten. Aktuelle Stipendiat*innen präsentieren sich in öffentlichen Meisterklassen, Alumni der Liedakademie und Wettbewerbs-Preisträger*innen in einer neuen Debütreihe sowie in Liederabenden in der Aula der Alten Universität.

Pressekontakt

Aktuelle Informationen und das gesamte Programm finden Sie unter www.heidelberger-fruehling.de.

Die Pressemappe und Pressebilder stehen Ihnen auf unserer Website auch digital zur Verfügung unter www.heidelberger-fruehling.de/presse.

Bei Rückfragen, Interview- oder Pressekartenanfragen melden Sie sich gerne jederzeit bei uns.

Sophia Pick

Leitung Kommunikation

+49 (0)6221 – 584 00 10

+49 (0)1520 – 93 35 874

s.pick@heidelberger-fruehling.de

presse@heidelberger-fruehling.de

Heidelberger Frühling gGmbH

Friedrich-Ebert-Anlage 50 | D - 69117 Heidelberg

+49 (0)6221 - 584 00 00

presse@heidelberger-fruehling.de

www.heidelberger-fruehling.de